

Name: _____

Klasse: _____

Zwingli - Lösung

Ergänze den Lückentext mit folgenden Begriffen:

Luther - Schweiz - Unterschiede - Reformator - Disputation - Krieg
 - Ulrich (2x) - Predigten - Humanist - Ablass - 38 - Messen - Lehre -
 Feldzügen - Scheiterhaufen - Neuen Testament (2x) - reforma-
 torische - Ketzerei - Bildersturm - Bibel (2x) - Theologie - radikaler
 - 10 - Pfarrer - Bilder - Aberglaubens - reformieren - Zölibat -
 Reformation - heiratete - Zürcher Bibel - Autorität - Traditionen -
 Kappeler Krieg - Schlachtfeld



Ulrich Zwingli wurde 1484 in der Schweiz geboren. Er hatte 10 Geschwister. Er wandelte im Laufe der Zeit seinen Vornamen in Huldrych ab, weil ihm der Name des Heiligen Ulrich, der in der katholischen Kirche verehrt wird, als Reformator und Gegner der Kirche nicht angebracht schien. Nachdem er im Alter von 18 Jahren sein Theologie - Studium abgeschlossen hatte, wurde er 1506 Pfarrer. Zur gleichen Zeit nahm er bereits an Feldzügen für den Papst teil, obwohl er eigentlich den Krieg ablehnte. Zwingli war Humanist und setzte sich kritisch und intensiv mit dem Neuen Testament auseinander. Dabei fand er heraus, dass Unterschiede zwischen der Lehre der Kirche und dem Neuen Testament bestanden. Er begann gegen Ablass und Wallfahrten oder andere Missbräuche des Aberglaubens zu predigen. Im Jahr 1522, mit 38 Jahren, veröffentlichte Zwingli seine erste reformatorsche Schrift und wurde zum einflussreichen Reformator. Doch sein Handeln gegen die katholische Kirche blieb nicht ohne Folgen. 1523 wurde ihm Ketzerei vorgeworfen und es fand deshalb eine Disputation statt. Doch Zwingli wurde nicht verurteilt, man konnte ihm nur vorwerfen die Autorität der katholischen Kirche missachtet und gegen die Tradition verstoßen zu haben.

Name: _____

Klasse: _____

In der zweiten Disputation wurde beschlossen, dass die Bilder nach und nach aus den Kirchen entfernt werden sollten, wie Zwingli es wollte. Auf diese Weise wollte man dem Bildersturm entgegen wirken, der durch Zwinglis Predigten ausgelöst worden war.

Kurze Zeit später heiratete Zwingli, im Jahr 1524, die 33-jährige Witwe Anna Meyer.

Die Reformation in Zürich war im Jahr 1525 abgeschlossen:

Bilder, Messen und

Zölibat waren abgeschafft. Zwingli wollte zeitweise sogar die

Musik während des Gottesdienstes verbieten, weil er nur noch das in der Kirche akzeptieren wollte, was ausdrücklich in der Bibel stand. Er war

somit viel radikaler als andere Reformatoren und Luther distanzierte sich von ihm.

Auch Zwingli übersetzte die Bibel. Das zwischen 1524 und 1529 in

Zusammenarbeit mit Leo Jud entstandene Exemplar ist heute als Zürcher

Bibel bekannt.

Im Kappeler Krieg, der um 1530 begann, wollte er zusammen

mit dem Landgrafen von Hessen, Philipp dem Großmütigen, Länder dazu gewinnen

und diese gleichzeitig reformieren. Am 11. Oktober 1531 starb Zwingli auf

dem Schlachtfeld bei Kappel. Tags darauf wurde er auf dem

Scheiterhaufen verbrannt.